

CORONA UND DANN ?

Vor über einem Jahr hat sich das Leben verändert - nicht nur für Einzelne, sondern für uns alle. Mehr und mehr fällt es vielen Menschen schwer, zuversichtlich zu sein.

Wie wird das Leben nach der Corona-Pandemie? Wie wird es werden, wenn wir wieder Familiengeburtstage feiern? Was wird man denken, wenn sich Paare wieder auf der Wiese im Park anhimmeln oder alte Freundinnen sich beim Kartenspielen über die Geburt ihrer Enkel unterhalten?

Immer wieder bauen Menschen Neues auf. Darum wagen wir es, an die Zukunft nach Corona zu denken.

Wir werden uns wieder bei Eis und Kuchen vor Cafés treffen und Pizza-Abende beim Italiener verbringen. Wir werden wieder in Laufgruppen Runden durch den Schlosspark drehen und Picknicks mit Freunden und Familie im Bürgerpark veranstalten. Wir werden uns erinnern an die schwere Zeit mit all ihren Herausforderungen. Wir werden aber auch wieder zusammen feiern und gemeinsam etwas für den Kiez erreichen. Wir werden wieder durchschnaufen. Blicken Sie mit uns nach vorn, genau jetzt!

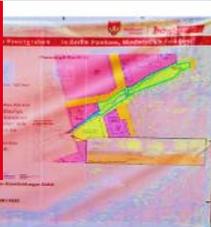
DIE REDAKTION

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, Niederschönhausen und Blankenfelde sind Ortsteile in stetiger Bewegung. Als SPD vor Ort möchten wir diese Bewegung sichtbar machen und Kiezgestalter:innen eine Plattform bieten. In dieser ersten Ausgabe nimmt die Pankower Chronik Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Aktive Politiker:innen widmen sich zudem der Zukunft und berichten von Aktivitäten für unsere vielen schönen Parkanlagen und Kleingärten. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Sarah Neumeyer und
Ihr Tobias Hüchtemann



ORTSTEILIM WANDEL

Vom Bauerndorf bis heute

Die erste urkundliche Erwähnung von Niederschönhausen oder Nydderen Schonhusen als Dorf stammt aus dem Jahre 1375. Später wurden die Bauernhöfe Landsitze betuchter Berliner, viele Ausflügler frequentierten die Biergärten an der Straße nach Pankow. Niederschönhausen wurde immer mehr zu einem begehrten Wohnort wegen der frischen Luft, den Gärten und Parks und natürlich Schloss Schönhausen, das zu verschiedenen Zeiten ein wichtiges Machtzentrum war. Niederschönhausen wurde 1920 von der eigenständigen Landgemeinde im Landkreis Niederbarnim zum Ortsteil des 19. Bezirks, der den Namen Pankow erhielt. Damit verbunden war ein Aufschwung im Wohnungsbau und in der Infrastruktur. Niederschönhausen war schon immer ein besonderer Ort unter den Pankower Dörfern. Es verlor früh seinen dörflichen Charakter, blieb

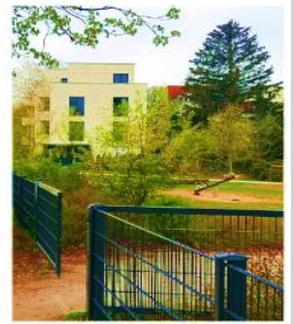
aber von Hinterhöfen und jeglicher Industrialisierung verschont. Für viele Künstler:innen war und ist es ein angesagter Wohnort. 1920 lebten hier 19.271 Einwohner:innen. Die Attraktivität hat zu keiner Zeit aufgehört – 2020 hatte Niederschönhausen mehr als 32.000 Einwohner:innen. Seit den 1990er Jahren zogen viele Neuberliner:innen in die sanierten Häuser und die neuen Wohnanlagen. Und der Trend hält an. Der Freundeskreis der Chronik Pankow e.V. wird die Entwicklung begleiten.



Freundeskreis der Chronik Pankow e.V.

Vereinshaus im Brosepark

HEIDI FRITZSCHING
FREUNDESKREIS DER CHRONIK PANKOW E.V.



NEU IN NIEDERSCHÖNHAUSEN, GEFÄLLT'S?

Daniel Möncke, 27 Jahre

Meine erste Begegnung mit Niederschönhausen hatte ich im Jahr 2017, eher per Zufall. Für ein Praktikum verließ ich die Innenstadt und wusste nicht, was mich erwarten würde. Doch es gefiel mir sehr – ich blieb. Mittlerweile arbeite ich nicht nur hier, sondern bin auch hergezogen. Es gibt fußläufig so viele Parks zu erkunden und bei Nacht beleuchten die Straßenlaternen wunderschöne Hausfassaden. Kleine Geschäfte verkaufen alles, was das Herz begehrt und man muss gar nicht weit spazieren, um in der Schönholzer Heide das Gefühl von Wald zu spüren. Als Brandenburger Dorfkind hat mir das lange gefehlt. Und zurück in die Innenstadt dauert's auch nur 20 Minuten – aber dank aufgeschlossener Menschen, gemütlicher Cafés und Erholungsorten mit Wohlfühlgarantie möchte ich eigentlich gar nicht mehr weg von hier.

Silja Vesterling, 46 Jahre

Ein goldener Herbsttag war es, als wir Niederschönhausen zum ersten Mal „Hallo“ sagten. Zu dritt stolperten wir auf das Grundstück unserer Baugruppe. Hier also sollte unsere Zukunft liegen. „Kannst du dir vorstellen, hier zu wohnen?“, fragte ich meinen Mann. Kreuzberg 36 verlassen, im bürgerlichen Pankow Nord erden. Passt das zu uns? Tschüss Multi-Kulti und Lieblingsbar Uschi Nation? Die Antwort lautete: „Ja.“ Gute Entscheidung. Denn nach 1,5 Jahren Niederschönhausen sind wir sehr dankbar, hier gelandet zu sein. Wir genießen die Nähe zum Stadtrand und die davon spürbar profitierenden Menschen. Wir lieben das nahe Freibad, die herrlichen Parks und die gut sortierten Supermärkte. Vor allem freut es mich, auch wieder alten Menschen zu begegnen. Zwei Wünsche hätte ich noch: einen Biergarten und einen Wochenmarkt auf dem Ossietzkyplatz.

2

*Kleingärten sichern –
Grüne Oasen und Wohlfühlorte
erhalten*

1

*Zeit draußen verbringen –
Bänke, Sitzgruppen und öffentliche
Toiletten im Schloss-, Brose- und
Bürgerpark*

HERZENSSACHE PANKOW

*Ausschnitte aus unserem
SPD-Wahlprogramm für Niederschönhausen (Teil 1)*

*Am 26. September 2021 sind
Wahlen in Berlin!*



3

*Gehweg-Sanierung –
Kaputte und abgenutzte Gehwege in
Niederschönhausen erneuern*

4

*M1 im 10-Minuten-Takt –
Teilstrecken nach Rosenthal und zur
Schillerstraße aufwerten*

5

*Weiterbau der U2 –
Verlängerung zur Ossietzkystraße
und Umsteigebeziehungen in
Niederschönhausen verbessern*

Gesetzlicher Schutz für Pankows Kleingärten

Wir haben in Berlin 2.900 Hektar Kleingartenfläche; das sind 71.000 Parzellen. Davon befinden sich 10.000 Parzellen allein in Pankow. Damit sind wir der kleingartenreichste Bezirk. Wir kämpfen für den Erhalt unserer Kleingärten! Deshalb hat die SPD im Abgeordnetenhaus einen Entwurf für ein „Kleingartenflächen-sicherungsgesetz“ vorgelegt:

Damit sichern wir die landeseigenen Anlagen direkt. Sie dürfen nicht mit Wohnungen oder Gewerbe bebaut werden. Wenn Kitas und Schulen auf Kleingartenflächen entstehen, müssen die wegfallenden Parzellen durch neue Gärten ersetzt werden.

Private Kleingärten sichern wir über den Flächennutzungsplan und über B-Pläne als „Dauerkleingärten“. Damit erreichen wir den höchstmöglichen Schutz für unsere Kleingärten.

Kleingärten sind wichtig für das Gemeinwohl. Deshalb müssen die Wege in den Anlagen für alle zum Spazieren zugänglich sein.



Überflug über Kleingärten

Schädliche Chemie darf im Garten nicht benutzt werden – aus Überzeugung und der Umwelt zuliebe.

Gemeinsame Projekte von Kleingärten mit Schulen, Kitas und Seniorenheimen festigen die Verankerung im Kiez.

VON TORSTENHOFER MDA,
SPD-FRAKTION

KIEZ IN ZAHLEN

Niederschönhausen ist in Bewegung. Doch wie bewegen sich die Menschen hier im Kiez? Unsere Zahlen für den Kiez geben einen Einblick darüber.

Mit den Öffis unterwegs

12 Straßenbahnhaltestellen

47 Bushaltestellen

5 Buslinien & **2** Nachtbuslinien

Zu Fuß und mit dem Rad im Kiez

3 Fahrradläden

1 Schuhladen

Motorisiert durch die Straßen

0 Jelbi-Stationen

8 Ladestationen für E-Auto & E-Bike

1 Taxistand

Fast 60 Neue im Schlosspark

Ein wunderbares Beispiel dafür, wie Bezirkspolitik zügig einen Mehrwert schaffen kann, zeigt sich aktuell im Schlosspark in Niederschönhausen. Lange war herumliegender Müll hier ein Problem und es wurde über zu wenige Mülleimer geklagt.

Damit ist jetzt Schluss, denn die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow hat im Herbst 2020 beschlossen, die BSR künftig stärker einzubeziehen. Die Initiative vom Sommer 2020 stammt von der SPD Pankow.

Nun, kein halbes Jahr nach dem Beschluss, freuen wir uns, die etwa 59 Neuen im Schlosspark zu begrüßen. Die BSR hat sofort angepackt und ihre Mülleimer aufgestellt – und zwar nicht nur an den Bänken, sondern auch an viel benutzten Wegen. Die hungrigen Krähen werden es in Zukunft schwer haben, die Eimer über Nacht auszuräumen. Damit wird unser Lieblingspark ein Stück l(i)ebenswerter!



Neue Mülleimer im Schlosspark

VON KATJA AHRENS,
KANDIDATIN FÜR DEN BEZIRK

Bessere Parkpflege!

Der Legende nach spazierte Baron Killisch von Horn, in Sorge um seinen schönen Besitz, nach seinem Tode stets um Mitternacht durch seine Gärten. Der Spuk endete erst 1907 mit der Eröffnung des Bürgerparks.

Heute bedrohen Klimawandel, Übernutzung und Vandalismus unsere Parkanlagen. Hierauf müssen wir mit individuellen Pflegekonzepten für größere Grünanlagen reagieren. Der Bürgerparkverein e.V. packt bereits heute ehrenamtlich mit an. Um diesen Einsatz zu unterstützen, werden wir das Handbuch „Gute Pflege“ im Bezirk zum Standard für die Pankower Grünanlagen machen und daraus



Rosengarten im Bürgerpark

die individuell notwendigen Pflegemaßnahmen ableiten. Zur nachhaltigen Erhöhung der Attraktivität unserer Parks müssen aber auch ausreichend Sitzbänke und Toiletten installiert sowie die Nutzungsregeln besser durchgesetzt werden. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass der Baron nie wieder durch den Bürgerpark geistern muss!

VON MIKE SZIDAT,
BEZIRKSVERORDNETER

KIEZ-TERMINE

Niederschönhausen -
Blankenfelde

SPD

Was?

Wann?

Wo?

Artspring

5. Mai – 6. Juni

www.artspring.berlin

Jazz im Park light

21. Mai – 24. Mai

Planungen laufen

Saisoneröffnung der
Parkbücherei im Bürgerpark

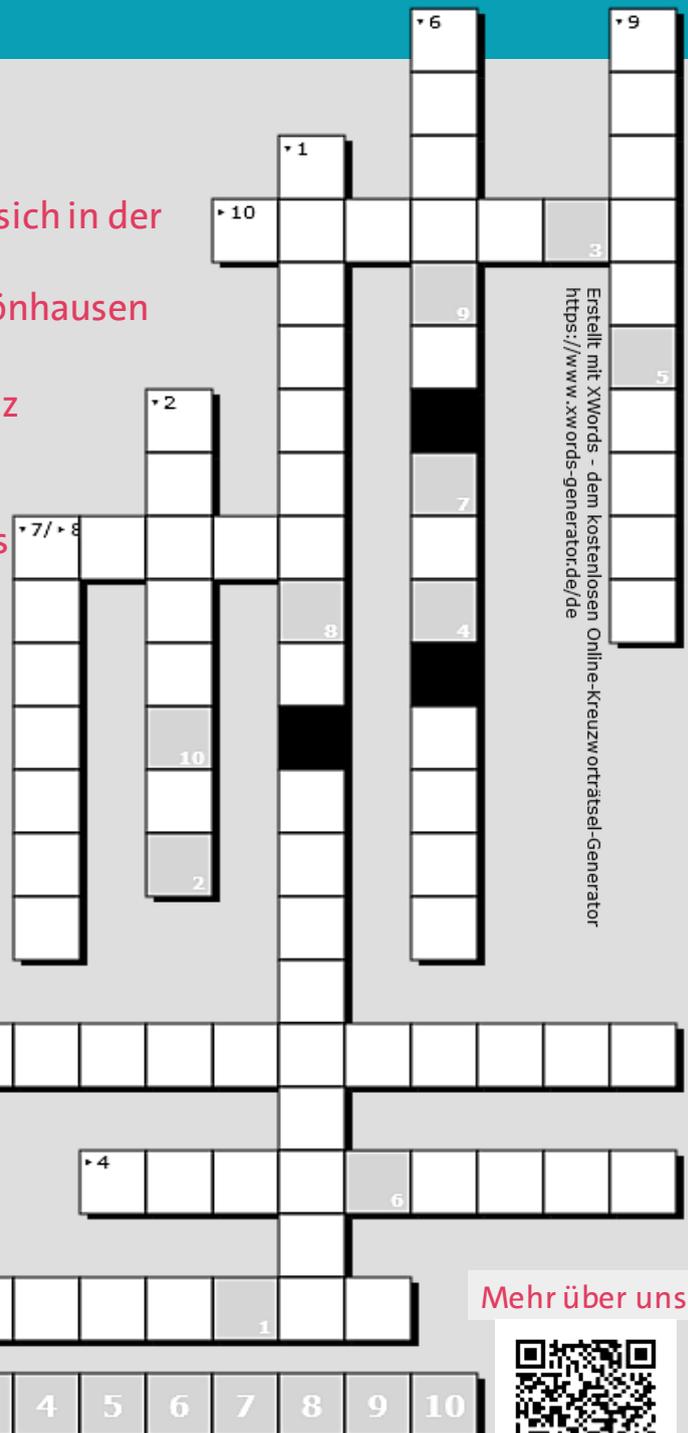
21. Mai – 24. Mai

Parkbücherei im
Bürgerpark

Die Pankower Vereine planen, ab Juni wieder regelmäßig Veranstaltungen durchzuführen.

KIEZ-RÄTSEL

1. Wer lebte im Schloss Schönhausen?
2. Die Botschaft welches Landes befindet sich in der Dietzgenstraße?
3. Welche Allee wurde 1746 in Niederschönhausen angelegt?
4. Deutscher Journalist, nach dem ein Platz in Niederschönhausen benannt ist, mit Nachnamen?
5. Wie hieß die Friedrich-Engels-Straße bis 1951?
6. Wie heißt die Bronzeplastik im Brosepark?
7. Nach welchem Baum ist die Grundschule in Blankenfelde benannt?
8. Welcher Fluss fließt durch den Schlosspark?
9. Wie heißt der höchste Berg in Pankow?
10. Wie hieß die berühmteste Bewohnerin des Holländerhauses mit Vornamen?



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Niederschönhausen-Frühstückstassen.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021.

Senden Sie Ihre Lösung:

Per Post an:

SPD Niederschönhausen-Blankenfelde
Berliner Str. 30, 13189 Berlin

Per E-Mail an: spd-niederschoenhausen@t-online.de

Mehr über uns:

